14. Raiffeisen Sense Sprint 2017

Bericht zum 14. Raiffeisen Sense Sprint 2017

Das Wetter:
Die Wetterprognosen für Samstag, 2. September waren die ganze Woche nicht vielversprechend: Nachdem es am Mittwoch noch 30 Grad heiss war, wollte es just auf den Herbstbeginn kühl und nass werden. Gut kann man auch bei Regen einen Sprintwettkampf durchführen. Aber ganz ehrlich: Bei trockenem und sonnigem Wetter macht das ganze doch viel mehr Spass: Für die Schülerinnen und Schüler, welche sich nicht um trockene Kleider kümmern müssen oder für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, welche sich sonst mit Regenschirm ausgestattet nur schlecht einen freien Blick auf das Läuferfeld verschaffen können. Und natürlich auch für die Helferinnen und Helfer unseres Turnvereines, welche beim Einlaufen, beim Verkehrsdienst, in der Festwirtschaft oder bei der Zeitmessung auch lieber trocken arbeiten.

Für einmal hatte die Wetterprognose unrecht und nachdem es um 13.00 Uhr noch geregnet hatte, war es beim Start der ersten Vorläufe dann trocken und teilweise sonnig. Wirklich warm, wurde es zwar nicht mehr – aber es blieb trocken und das war das wichtigste.

So konnte der Turnverein Flamatt-Neuenegg die 14. Ausgabe des Raiffeisen Sense Sprint bei guten Verhältnissen durchführen. Der Sprintwettkampf zog auch dieses Jahr viele Kinder und Jugendliche an: 95 Startende sprinteten über 60 bzw. 80 Meter. Dabei wurde die Dorfstrasse in Neuenegg für gut zwei Stunden gesperrt und die Sportlerinnen und Sportler hatten Vorrang.

Neu starteten die Kinder und Jugendlichen in fünf Kategorien:
Um die Gewinnchancen auf eine Medaille zu erhöhen, hatte das OK entschieden, neu fünf Kategorien anzubieten. Bei den Mädchen waren die meisten Startenden in der Kategorie der acht und neun Jährigen. Bei den Knaben bei den kleinsten bis 7 Jahre. Die Teilnehmenden kamen vor allem aus der Region: Neuenegg, Flamatt, Wünnewil, Laupen, Kriechenwil, Bösingen und Rosshäusern. Aber einige Kinder reisten auch von weiter an, u.a. aus Riffenmatt.

Die Vorläufe:
Pünktlich um 16.15 Uhr ging's für die Jüngsten (d.h. bis sieben jährig) zum Einlaufen. Debora Berger, welche auch dieses Jahr das Einlaufen übernahm, war mit über 30 Kindern gefordert. Am Schluss waren aber alle warmgelaufen und bereit für ihren Start. Es ist uns wichtig, dass wir den Tag unfallfrei durchführen können – und da gehört ein gutes Einlaufen eben auch dazu.

Die Vorläufe konnten gemäss Programm durchgeführt werden. Als Starter war Kurt Gimmel im Einsatz und bei der Zeitmessung Daniela Sägesser und ihr Mann Markus. In total 30 Vorläufen spurteten die Jugendlichen über die 60 bzw. 80 Meter über die Dorfstrasse. Die Kinder und Jugendlichen wurden vom grossen Applaus und den Zurufen der anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern unterstützt.

Die anschliessende Auswertung der erreichten Zeiten der Vorläufe konnten durch Brigitte Wyssmann, Milena und Roger Bula rasch vorgenommen werden. So konnte gegen 17.50

14. Raiffeisen Sense Sprint 2017

Uhr durch unseren Speaker Fritz Bula bekannt gegeben werden, wer in den Finalläufen starten wird. Bis es soweit war, verpflegten sich die Besucherinnen und Besucher in der Festwirtschaft, welche durch Jrène Bula geführt wurde. Am Grill war Heinz Maag im Einsatz und die Würste gingen regelmässig über den Ladentisch.

Die Finalläufe:
Um 18.10 Uhr erfolgte der Start zu den acht Finalläufen, welche durch die jeweiligen vier Zeitschnellsten jeder Kategorie absolviert wurden. Es galt nochmals die letzten Reserven herauszuholen, was mehrheitlich auch gelang.

Die Rangverkündigung war einmal mehr der Höhepunkt der Veranstaltung. Dank dem grosszügigen Sponsoring der Raiffeisenbank Sensetal konnten allen drei Erstklassierten aller Kategorien Medaillen übergeben werden. Zusätzlich erhielten alle Startenden einen Erinnerungspreis in Form von Kopfhörer.

Besten Dank:
Gegen 19.00 Uhr wurde es auf dem Dorfplatz merklich ruhiger. Die Helferinnen und Helfer des Turnvereins konnten nun auch eine Wurst geniessen, bevor es ans Aufräumen ging. An dieser Stelle ein riesiges Merci allen Helferinnen und Helfern des Turnvereines. Ohne sie könnten wir den Wettkampf nicht durchführen.

Auch ein grosses Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Sensetal, welche uns seit 14 Jahren aktiv unterstützt und so die Veranstaltung überhaupt ermöglicht.

Ich freue mich bereits heute auf die nächste Ausgabe – dem 15. Raiffeisen Sense Sprint 2018.

Die Trainingszeiten des Turnvereines sowie die Rangliste und Fotos der Veranstaltung sind auf www.tvfn.ch publiziert.

TV Flamatt-Neuenegg
Der Präsident

Roger Bula